

Einstieg Arbeitsschutz

**Einführung in die Arbeitsschutzsystematik an der HSD
für Professor*innen und Führungskräfte**

Gefährdungsbeurteilung (GBU)

Einführung

Die Gefährdungsbeurteilung (Abkürzung: GBU) ist Grundlage und Kernstück aller Prozesse im Arbeitsschutz. Mit ihr werden alle potenziellen Belastungen und Gefährdungen am Arbeitsplatz systematisch ermittelt und dokumentiert. Die GBU wird in Form einer Excel-Arbeitsmappe schriftlich geführt und mindestens einmal jährlich oder bei Veränderungen der Arbeitssituation aktualisiert. Die erste Gefährdungsbeurteilung Ihres Zuständigkeitsbereichs wurde für Sie zentral erstellt und wird Ihrem Pflichtenübertragungsschreiben beigelegt.

Eine GBU dient der Bewertung potenzieller Gefahren bei der Arbeit, Lehre und Forschung für Sie, Ihre Mitarbeiter*innen und für Studierende. Die erforderlichen Maßnahmen zur Herstellung von sicherer Arbeit können so ermittelt, festgelegt und umgesetzt werden.

Ihre Aufgaben

- Machen Sie sich mit der GBU für Ihren Zuständigkeitsbereich vertraut.
- Sorgen Sie dafür, dass die festgelegten Maßnahmen eingehalten und umgesetzt werden.
- Prüfen Sie die festgelegten Maßnahmen auf ihre Wirksamkeit.
- Dokumentieren Sie Ihre Bemühungen schriftlich in der GBU.
- Sorgen Sie dafür, dass die GBU regelmäßig (mindestens einmal jährlich) aktualisiert wird.

Beratung

Jürgen Bons
Fachkraft für Arbeitssicherheit
juergen.bons@hs-duesseldorf.de
0211 4351 9427

Klaus Freimuth
Fachkraft für Arbeitssicherheit
klaus.freimuth@hs-duesseldorf.de
0211 4351 9429

Information

www.hs-duesseldorf.de → Arbeits- & Umweltschutz → Gefährdungsbeurteilung
hs-duesseldorf.agu-management.de → Ablauforganisation → Gefährdungsbeurteilung
www.dguv.de → Gefährdungsbeurteilung

Unterweisungen

Einführung

Durch Unterweisungen werden Beschäftigten und Studierenden wichtige Informationen zu vorhandenen und potenziellen Gefährdungen und entsprechenden Schutz- und Notfallmaßnahmen vermittelt. Unterweisungen können in unterschiedlichen Formen erfolgen: beispielsweise als persönliches Gespräch, Vortrag mit PowerPoint-Präsentation, Selbststudium, Film oder e-Learning-Tool. Wichtig ist, dass die Inhalte der Unterweisung verständlich und nachvollziehbar kommuniziert werden.

Neben der allgemeinen Sicherheitsunterweisung, die einmal jährlich durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit durchgeführt wird, ergeben sich weitere Unterweisungsthemen aus der Gefährdungsbeurteilung Ihres Zuständigkeitsbereichs. Themen können beispielsweise die Verbesserung der Ergonomie am Bildschirmarbeitsplatz oder die richtige Nutzung von Leitern und Tritten sein.

Ihre Aufgaben

- Machen Sie sich mit der allgemeinen Sicherheitsunterweisung vertraut.
- Ermitteln Sie mithilfe der GBU für Ihren Zuständigkeitsbereich potenzielle Gefährdungen, über die Beschäftigte und Studierende informiert werden müssen, und legen Sie die erforderlichen Unterweisungsthemen fest.
- Fordern Sie bei Bedarf Informationsmaterial bei der Stabsstelle Arbeitssicherheit und Umweltschutz an.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihre Mitarbeiter*innen und Studierenden
 - regelmäßig (mindestens einmal jährlich / erste Vorlesung im Semester),
 - bei Erstaufnahme der Tätigkeit / des Studiums
 - bei Veränderungen der Arbeitssituationzu den festgelegten Themen unterwiesen werden.
- Prüfen Sie mündlich oder schriftlich, ob Ihre Mitarbeiter*innen und Studierenden die Inhalte einer Unterweisung verstanden haben.
- Dokumentieren Sie durchgeführte Unterweisungen schriftlich.

Beratung

Jürgen Bons
Fachkraft für Arbeitssicherheit
juergen.bons@hs-duesseldorf.de
0211 4351 9427

Klaus Freimuth
Fachkraft für Arbeitssicherheit
klaus.freimuth@hs-duesseldorf.de
0211 4351 9429

Information

www.hs-duesseldorf.de → Arbeits- & Umweltschutz → Sicherheitsunterweisung
hs-duesseldorf.agu-management.de → Ablauforganisation → Unterweisungen

Brandschutz, Evakuierung, Erste Hilfe und Unfälle

Einführung

Die Notfallorganisation an der HSD legt Maßnahmen zur Prävention und zum Schutz vor Unfällen, Brandfällen und anderen Bedrohungen fest und regelt das richtige Verhalten in Notsituationen. Eine wichtige Funktion erfüllen Beschäftigte an der HSD, die zu Ersthelfer*innen und Evakuierungshelfer*innen ausgebildet worden sind. Die in Ihrem Zuständigkeitsbereich beschäftigten Personen können Sie den Erste-Hilfe-Plakaten auf den Fluren und den HSD-Internetseiten entnehmen oder bei der Stabsstelle Arbeitssicherheit & Umweltschutz erfragen.

Ihre Aufgaben

- Unterstützen Sie die Hochschulleitung bei der Festlegung einer angemessenen Notfallorganisation in ihrem Zuständigkeitsbereich.
- Unterstützen Sie die Hochschulleitung bei Übungen und bei der Benennung von Ersthelfer*innen und Evakuierungshelfer*innen.
- Melden Sie besondere Gefahren in Ihrem Zuständigkeitsbereich, die eine zusätzliche oder gesonderte Notfallorganisation erfordern.
- Entnehmen Sie der GBU für Ihren Zuständigkeitsbereich ggf. besondere Brandschutz-, Evakuierungs- und Erste Hilfe-Vorgaben und -Maßnahmen und sorgen Sie dafür, dass diese eingehalten und umgesetzt werden.
- Sorgen Sie dafür, dass vorhandene Gefährdungen beseitigt werden. Sollten Sie nicht dazu in der Lage sein oder befindet sich die Gefährdung nicht in Ihrem Zuständigkeitsbereich, melden Sie die Gefährdung der Stabsstelle Arbeitssicherheit & Umweltschutz.
- Stellen Sie sicher, dass ausreichend Erste-Hilfe-Material in den Erste-Hilfe-Kästen Ihres Zuständigkeitsbereichs vorhanden ist. Ansprechpartner ist bei Bedarf Christoph Bederke, Betriebsarzt der HSD.
- Stellen Sie sicher, dass jede Erste-Hilfe-Leistung im Verbandbuch dokumentiert wird. Alternativ können auch die in den Erste-Hilfe-Kästen hinterlegten Begleitzettel zum Nachtrag in das Verbandbuch genutzt werden. Ein ausgefüllter Begleitzettel ist an die Stabsstelle Arbeitssicherheit & Umweltschutz zu senden. Hier wird die Erste-Hilfe-Leistung in ein von der Stabsstelle geführtes Verbandbuch nachgetragen.
- Melden Sie jeden Unfall der Stabsstelle Arbeitssicherheit & Umweltschutz.

Beratung

Jürgen Bons
Fachkraft für Arbeitssicherheit
juergen.bons@hs-duesseldorf.de
0211 4351 9427

Klaus Freimuth
Fachkraft für Arbeitssicherheit
klaus.freimuth@hs-duesseldorf.de
0211 4351 9429

Vorsorge und Nachsorge bei Unfällen

Betriebsärztlicher Dienst
service.betriebsarzt@hs-duesseldorf.de

Information

hs-duesseldorf.agu-management.de → Notfallorganisation → Erste Hilfe
www.hs-duesseldorf.de → Arbeits- & Umweltschutz → Unfälle

AGUM-Informationssystem

Einführung

Das AGUM ist ein internetgestütztes Arbeits-, Gesundheits-, Umweltschutz-Management-System speziell für Hochschulen und andere öffentliche Einrichtungen. Ursprünglich von der Unfallkasse NRW initiiert, ist es von Hochschulmitgliedern erarbeitet und weiterentwickelt worden. Die HSD nutzt das AGUM als Informationssystem. Die Inhalte sind größtenteils abstrakt und als Vorschläge zur rechtssicheren Umsetzung der Arbeitsschutz-Organisation zu verstehen.

Aufbau

Das AGUM besteht aus drei Säulen: der Aufbauorganisation, der Ablauforganisation und der Notfallorganisation. In der Aufbauorganisation sind alle am Arbeitsschutz beteiligten Hochschulangehörigen mit ihren Aufgaben und Funktionen abgebildet. Die Inhalte sind nach Ansprechpartnern und Funktionsträgern strukturiert. Für den Arbeitsschutz relevante Tätigkeiten und Abläufe finden sich unter der Ablauforganisation, sortiert nach Fachbereichen und Verwaltung. In der Notfallorganisation werden alle Prozesse zur Prävention und Nachsorge von Notsituationen und Unfällen dargestellt.

Inhalte

Unter der Ablauforganisation finden Sie eine Übersicht aller Prozesse, die Sie als AGU Führungskraft für Ihren Zuständigkeitsbereich berücksichtigen sollten. Die meisten Informationsseiten sind nach dem gleichen Schema aufgebaut und können alle oder einige der folgenden Fragen beantworten:

- In welchen Abläufen und Tätigkeiten ist Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz an der Hochschule relevant?
- Was muss ich aus der Perspektive des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes beachten, wenn ich diese Abläufe und Tätigkeiten durchführen möchte?
- Wer ist wofür zuständig?
- Wer ist ggf. Ansprechpartner/in?
- Wer hat welche Rechte und Pflichten?
- Wo kann ich mich weiterführend informieren?

Zugang

Über das WLAN-Netz der Hochschule ist das AGUM-Portal ohne Umwege abrufbar. Außerhalb der HSD sind Zugangsdaten erforderlich, welche auf der Webseite des Arbeits- und Umweltschutzes hinterlegt sind.

Beratung

Jürgen Bons
Fachkraft für Arbeitssicherheit
juergen.bons@hs-duesseldorf.de
0211 4351 9427

Klaus Freimuth
Fachkraft für Arbeitssicherheit
klaus.freimuth@hs-duesseldorf.de
0211 4351 9429

Information

www.hs-duesseldorf.de → Arbeits- & Umweltschutz → AGUM
hs-duesseldorf.agu-management.de
www.agu-management.de